



Thema	Praxis-Workshop zum Thema: Kinder und Jugendliche mit psychischer Traumatisierung im Schulalltag Kurzbeschreibung: Der Grundschulalltag wird zunehmend durch Kinder geprägt, die stark lebensgeschichtlich belastet sind. Herausforderndes Verhalten wie Hyperaktivität, oppositionelles Verhalten, plötzliche Aggressionen oder starker Rückzug (Depressionen) belasten das Klassenklima und bringen Lehrkräfte oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieser Praxis-Impuls bietet Ihnen das nötige Handwerkszeug, um traumatische Dynamiken frühzeitig zu verstehen und im Schulalltag handlungsfähig zu bleiben. Sie erfahren, wie Sie die Grundschule als „sicheren Ort“ gestalten und durch klare Strukturen Deeskalation und Stabilität schaffen – für die betroffenen Kinder und zu Ihrem eigenen Schutz (Selbstfürsorge). Inhalte: • Verhalten verstehen- traumatisierte Verhaltensmuster im Grundschulalter (z. B. Hyperaktivität, Dissozialität) richtig einordnen. • Sicherheit schaffen-praktische Methoden zur Etablierung von entlastenden Strukturen im Klassenzimmer kennen lernen. • Eigene Entlastung Selbstfürsorge, um Ohnmachtsgefühlen und Überlastung effektiv vorzubeugen.
Adressaten	• Grundschullehrer*innen; sozialpädagogische Fachkräfte; MPT-Fachkräfte; Lehrer*innen für Sonderpädagogik;
Moderation	Ursula Oetz Sonderschulrektorin, systemisch-lösungsorientierte Beraterin, Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin, wingwave-coach, TRE-Provider
Termin	10.12.2026 von 13-16:00 Uhr
Ort	Aula der Schule an der Bergmannsglückstraße Alter Südring 20 /46236 Bottrop
Teilnehmergröße	Maximal 30 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer

Anmeldung	Schulamt der Stadt Bottrop Telefon: 02041-704522 Email: jutta.smit@bottrop.de
------------------	--